

EIN HANDBUCH FÜR DAS VERSICHERUNGSTECHNISCHE MORATORIUM

Bei den meisten Versicherungen ist es üblich, Versicherungsschutz für unerwartete (unvorhergesehene) Ereignisse zu gewähren und nicht für Ereignisse, die vorhergesehen werden können oder auf jeden Fall passieren. Aus diesem Grunde, im Einklang mit anderen privaten medizinischen Versicherungen, zahlen wir nicht für die Behandlung von Vorerkrankungen.

WAS IST EINE VORERKRANKUNG?

Jede Krankheit, Erkrankung oder Verletzung, für die der Versicherungsnehmer in den zwei Jahren unmittelbar vor Beginn des Versicherungsschutzes eine medizinische Behandlung oder Beratung erhalten hat, Medikamente eingenommen hat oder Krankheitssymptome hatte (mit oder ohne Diagnose der Erkrankung). Dieses schließt damit in Verbindung stehende Zustände ein, die medizinisch als Ursache oder Folge der Erkrankung angesehen werden können.

Das „versicherungstechnische Moratorium“ ist ein Weg für uns, Vorerkrankungen zu identifizieren und auszuschließen. Dieses Handbuch erläutert was dieser Begriff bedeutet und wie er sich auf den Versicherungsschutz für Versicherungsnehmer der Freedom Health Insurance, die eine *Worldwide* Versicherungs Police mit „versicherungstechnischem Moratorium“ haben, auswirkt.

WAS IST EIN VERSICHERUNGSTECHNISCHES MORATORIUM?

Vorerkrankungen oder mit Erkrankungen in Verbindung stehende Zustände, werden durch das „versicherungstechnische Moratorium“ automatisch ausgeschlossen. (Siehe oben)

Neuerkrankungen, die nach dem Vertragsbeginn auftreten, aber in Verbindung mit Vorerkrankungen stehen, sind ebenfalls ausgeschlossen.

Sollte der Versicherungsnehmer für eine kontinuierliche, ununterbrochene Frist von zwei Jahren nach dem Versicherungsbeginn bei uns keine medizinische Beratung oder Behandlung erhalten haben, Medikamente eingenommen oder Symptome einer Vorerkrankung oder in Verbindung mit einer Erkrankung stehende Symptome gehabt haben, kann ein Versicherungsschutz der Vorerkrankung oder der in Verbindung stehenden Erkrankung unter den in Ihrer Police genannten Vertragsbedingungen wieder aufgenommen werden. Diese zweijährige Periode ist als „Moratorium-Periode“ bekannt.

Sollte der Versicherte während der Moratorium-Periode medizinische Behandlungen oder Beratungen erhalten, Medikamente für Erkrankungen/Symptome nehmen oder Symptome einer Vorerkrankung haben oder Erkrankungen haben, die mit der Vorerkrankung in Verbindung stehen, fängt die Moratorium-Periode von vorne an.

Aus diesem Grunde ist ein Versicherungsschutz durch die Freedom Health Insurance, für langfristige Vorerkrankungen nicht möglich, da es sehr unwahrscheinlich ist, dass die versicherte Person jemals eine ununterbrochene zweijährige Periode haben wird, in der Sie keine medizinische Beratung oder Behandlung erhalten hat, Medikamente eingenommen oder Symptome der Erkrankung erfahren hat.

Wir empfehlen Ihnen dringend, eine medizinische Beratung oder Behandlung für eine Vorerkrankung, nicht für den Grund eines Vertragsabschlusses aufzuschieben.

Die überwiegenden unerwarteten Erkrankungen, die nach Vertragsbeginn auftreten, sind umgehend gedeckt und unterliegen den üblichen Vertragsbedingungen.

MORATORIUM IN DER PRAXIS:

Beispiel 1:

Richard hatte 14 Monate vor dem Beginn des Moratorium-Datums eine Behandlung für Nacken- und Rückenprobleme. Aus diesem Grunde ist jede weitere Behandlung für Nacken oder Rückenprobleme für mindestens 2 Jahre nach Beginn des Moratorium-Datums ausgeschlossen. Zudem werden Behandlungen für Nacken oder Rückenbeschwerden nicht übernommen, bis eine komplette, kontinuierliche und ununterbrochene 2-Jahres-Frist nach Moratoriums-Datum, ohne medizinische Beratung, Behandlung, Einnahme von Medikamenten oder krankheitsbedingte Symptome abgelaufen ist.

Beispiel 2:

Gabriele geht 4 Monate nach dem Anfangsdatum des Moratoriums für eine Routineuntersuchung zum Arzt. Der Arzt diagnostiziert ein Herzleiden, das bereits vor Beginn des Moratorium-Datums begonnen haben muss.

Das Herzleiden wird jedoch nicht als Vorerkrankung angesehen, wenn Gabriele vor dem Beginn des Moratorium-Datums keine medizinische Beratung oder Behandlung erhalten hat und keine Medikamente genommen oder krankheitsspezifische Symptome gezeigt hatte; das Moratorium würde für diese Erkrankung nicht in Betracht gezogen.

Der Versicherungsschutz wäre nicht gegeben, wenn Gabriele vor dem Moratoriums-Datum krankheitsspezifische Symptome wie Brustschmerzen oder Atemnot gezeigt hätte.

Um dieses zu bestätigen würde Freedom Health Insurance die Krankengeschichte von Gabriele benötigen.

Beispiel 3:

Kurt hat bei seinem Arzt regelmäßige Kontrollen für eine Prostata-Vergrößerung, an der er seit über 6 Jahren leidet.

Seine Freedom Worldwide Police wird diese und jede mit dieser Erkrankung in Verbindung stehenden Erkrankungen nicht abdecken, da es sich um eine Vorerkrankung handelt. Die Erkrankung wird erst wieder aufgenommen, wenn Kurt keine weiteren, ärztlich verordneten Behandlungen hat und er für die nächsten 2 Jahre kontinuierlich und ununterbrochen nach dem Anfangsdatum des Moratoriums keine medizinische Beratung oder Behandlung erhält, keine Medikamente nimmt und keine krankheitsspezifischen Symptome hat.